

Die Ausstellung „Stühle und mehr“ des Deutschen Stuhlmuseums umfasst nun neben der Sammlung „Vielfalt des Sitzens“ die neue Sammlung „Vom Baum zum Stuhl“.

#### Unterstützer & Förderer

- Großzügige private Spenden
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages  
Soforthilfeprogramm Heimatmuseen und landwirtschaftliche Museen 2021
- Landschaftsverband Hameln-Pyrmont e.V.  
Niedersächsisches Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen
- Bürgerstiftungsfonds Bad Münder Zustiftung Brinkmann
- Crowdfunding-Fonds „Viele schaffen mehr“ der Volksbank Hameln-Stadthagen

Der ansprechende Aufbau der Ausstellung und die Restauration der Maschinen ist dem herausragenden Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Museums zu verdanken.

**Allen die geholfen haben dieses Projekt zu realisieren, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!**

Vielleicht haben auch SIE Interesse daran, diese Epoche und das Museum lebendig zu erhalten aktiv oder fördernd daran mitzuwirken?

Deutsches Stuhlmuseum Eimbeckhausen e.V.  
Fritz-Hahne-Straße 6  
31848 Bad Münder  
www.stuhlmuseum.de  
Tel. 05042-527084 (AB)  
stuhlmuseum@t-online.de

Sparkasse Weserbergland (IBAN DE91 2545 0110 0013 0758 58)  
Volksbank Hameln-Stadthagen (IBAN DE35 2549 1744 0053 1154 00)

EINLADUNG

MUSEUMSFEST IM  
STUHLMUSEUM

## DAS DEUTSCHE STUHMUSEUM EIMBECKHAUSEN

Im Deutschen Stuhlmuseum Eimbeckhausen dreht sich alles um das Thema Holzstuhl. In unseren familientauglichen Ausstellungen erzählen wir die Geschichte des Sitzens, zeigen die Vielfalt von Stühlen und die Video animierte „Fertigungsstrecke“ historischer Maschinen „Vom Baum zum Stuhl“.

Die Sammlung des Museums umfasst über 1.500 Stühle aus vielen Stilepochen. In museumseigenen Werkstätten restaurieren wir Möbel. So halten wir handwerkliche Kompetenz lebendig und bilden ein Fachzentrum rund um das Thema Holzstuhl. Der Stuhlbau im Deister-Sünteltal entwickelte sich um 1830 nach dem Niedergang des regionalen Bergbaus. Als Nebenerwerbsquelle angefangen, entwickelte sich der Stuhlbau zunehmend als Existenzgrundlage für sehr viele Familien. Der Einsatz von Dampfmaschinen ab 1880 und die Inbetriebnahme des Bahnanschlusses 1905, brachten letztendlich den großen wirtschaftlichen und technologischen Aufschwung für die Region. In der Blütezeit fanden über 10.000 Menschen Arbeit in diesem Berufsfeld. Im Jahre 1937 wurden rund 400.000 Stühle produziert. Nach dem 2. Weltkrieg, Anfang der 50er Jahre, wurde das Deister-Süntel-Tal die größte Stuhlerzeugungsstätte Deutschlands.

Das frühere Image ist heute erloschen, geblieben sind, die Firma WILKHANN als einziges noch produzierendes Unternehmen und das Deutsche Stuhlmuseum mit 2.400qm Gebäudefläche. Ohne institutionelle Förderung – stellt eine kleine Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter den Betrieb und den Unterhalt der Einrichtung sicher.

**Das deutsche Stuhlmuseum in Eimbeckhausen ist das einzige Museum in Deutschland, das im Industriedenkmal einer ehemaligen Möbelfabrik die herausragende Bedeutung und Wertschöpfung der deutschen Möbelindustrie im Deister-Sünteltal repräsentiert!**



## Herzliche Einladung zum Museumsfest am Samstag, 9. Juli 2022 ab 14 Uhr im Stuhlmuseum!

### 15 UHR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „STÜHLE UND MEHR“

mit Einweihung der neuen Sammlung „Vom Baum zum Stuhl“. Wir präsentieren Ihnen 25 historische Holzbearbeitungsmaschinen mit deren Hilfe früher aus dicken Bohlen ein ansprechender Stuhl gefertigt wurde.

### BEGRÜSSUNG

Dr. Jürgen Othmer  
Vorsitzender Deutsches Stuhlmuseum Eimbeckhausen e.V.

### GRUSSWORT

Ulrich Watermann, Mitglied des Niedersächsischen Landtages

### GRUSSWORT UND ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

Dirk Barkowski, Bürgermeister der Stadt Bad Münder

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Dr. h.c. Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur.

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### BEGLEITAUSSTELLUNGEN

Freiluftausstellung 200 Jahre Stuhlbau im Deister-Sünteltal  
Geschichte Möbelfabrik Benze und Maler Heinrich Benze

### FESTPROGRAMM

Historische Trecker | Feuerwehr aktiv | Fotosafari mit Gewinnchance  
Flohmarkt und Infos zur Möbelrestaurierung des Stuhlmuseums  
Spieleangebot für Kinder | Bratwurst | Puffer | Torten und Getränke

